

Viele Behauptungen bzgl. „Klima-Krise“ beruhen auf manipulierter Wissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 2. April 2021

Das ist eine Lüge, und ich vermute, dass die meisten der Leute, die diese apokalyptischen Prophezeiungen machen, das wissen. Für sie ist es das moderne Äquivalent zu Platons edler Lüge – sie belügen die Menschen, um sie dazu zu bringen, in einer Weise zu handeln, von der sie nicht wissen, dass sie in ihrem eigenen besten Interesse ist. Nicht zufällig profitieren diejenigen, die diese Lüge erzählen, davon in Form von Einfluss, Geld, Macht oder allen dreien.

Diese Lüge ist in der Tat weder edel, noch basiert sie auf fundierter Wissenschaft. Vielmehr wird sie durch die regelmäßige Unterdrückung unbequemer wissenschaftlicher Daten aufrechterhalten: Daten, die verändert, unterdrückt oder aus Zeitschriften und Lehrbüchern gestrichen wurden, die die unhaltbaren Behauptungen der politisch verbundenen Klimawissenschaftler Lügen strafen, dass eine anthropogene Klimaapokalypse bevorsteht.

Die große Lüge basiert auf der fehlerhaften Prämisse, dass die Wissenschaft die Ursache für die bescheidene Erwärmung der Erde in jüngster Zeit realistischweise in erster Linie auf die menschlichen Treibhausgasemissionen zurückführen kann und dass wir daraus mit Sicherheit vorhersagen können, wie die Welt in 50, 100 und 300 Jahren aussehen wird. Der preisgekrönte Klimawissenschaftler Richard Lindzen, Ph.D., hat die große Lüge so beschrieben:

„Ein Problem bei der Vermittlung unserer Botschaft ist die Schwierigkeit der Menschen, die Absurdität der alarmistischen Klimabotschaft zu erkennen. Sie können nicht glauben, dass etwas so Absurdes eine so universelle Akzeptanz finden kann. Stellen Sie sich die folgende Situation vor. Ihr Arzt erklärt, dass Ihre komplette Untersuchung darin bestehen wird, einfach Ihre Temperatur zu messen. Dies würde sofort darauf hindeuten, dass mit Ihrem Arzt etwas nicht stimmt. Er behauptet weiterhin, dass Sie an lebenserhaltende Maßnahmen angeschlossen werden müssen, wenn Ihre Temperatur 37,1°C und nicht 37,0°C F beträgt. Jetzt wissen Sie, dass er unzurechnungsfähig ist. Die gleiche Situation für das Klima wird als 'settled science' betrachtet.“

Zu den ungeheuerlichsten Versuchen, unbequeme Klimawissenschaft zu unterdrücken, gehörte der Versuch des IPCC im Jahre 2001, die tatsächliche Klimahistorie durch die Grafik des „Hockeysticks“ zu ersetzen. Der Hockeystick verzichtete auf die bekannte Mittelalterliche Warmzeit von ca. 950 n. Chr. bis 1250 n. Chr. und die Kleine Eiszeit,

die von ca. 1350 n. Chr. bis 1850 n. Chr. dauerte. Die Erfinder des Hockeysticks postulierten, dass die globalen Temperaturen im letzten Jahrtausend relativ stabil gewesen seien, bis sie im 20. Dies passte in das IPCC-Narrativ des Klimawandels, so dass es als die Wahrheit angenommen wurde. Letztendlich konnte sogar der IPCC die Hockeyschläger-Temperaturrekonstruktion nicht mehr aufrecht erhalten, und in den nachfolgenden Berichten tauchte sie auch nicht mehr auf.

Dann kam Climategate, als eine Menge unbequemer E-Mails zwischen den Klimawissenschaftlern des IPCC gehackt und öffentlich wurden. In diesen E-Mails wurde detailliert darüber diskutiert, wie man die Tatsache, dass der jüngste, sich abzeichnende Erwärmungstrend nicht historisch ungewöhnlich war und wie man die einer apokalyptischen Erwärmung widersprechenden Forschungen untergraben und zensieren könne.

Das *Surface Station Project* enthüllte das schmutzige kleine Geheimnis, dass die Temperaturmessungen der überwiegenden Mehrheit der bodengestützten Temperaturstationen durch städtisches Wachstum beeinträchtigt wurden, wodurch die Temperaturmessungen nach oben verzerrt wurden. Tatsächlich fand die Forschung heraus, dass 89 Prozent der Bodenstationen – fast 9 von 10 – die Anforderungen des *National Weather Service* nicht erfüllen, wonach die Stationen 30 Meter oder mehr von einer künstlichen Wärmequelle entfernt sein müssen.

Zusätzliches wissenschaftliches Fehlverhalten tritt in Form von Temperatur-Überwachungsagenturen auf, welche Temperatur-Aufzeichnungen von unvoreingenommenen, isolierten Temperaturstationen „anpassen“ und sie in einer Weise veröffentlichen, die anzeigt, dass vergangene Temperaturen niedriger und die jüngsten Temperaturen höher waren als tatsächlich gemessen. Diese Manipulation erzeugt einen künstlich steilen Temperaturtrend, der die jüngste Erwärmung größer erscheinen lässt, als sie tatsächlich war. In einigen Fällen, als diese ruchlosen Handlungen aufgedeckt wurden, versuchten die beteiligten Regierungsbehörden, die offiziellen Aufzeichnungen der vergangenen Temperaturen zu löschen. Glücklicherweise sind im Zeitalter des Internets, in dem Daten, die einmal gepostet wurden, für immer sind, diese Orwellschen Versuche, die Klimageschichte umzuschreiben, weitgehend gescheitert.

Als die globale Erwärmung seit 15 Jahren zum Stillstand gekommen war und die Temperatur trotz stetig steigender Kohlendioxid-Emissionen stagnierte, änderte ein Team von Klimaforschern der *National Oceanic and Atmospheric Administration* (NOAA) die Art und Weise, wie die Meerestemperaturen gemessen wurden. Voilà, wie von Zauberhand verschwand der Stillstand. David Rose für die Daily Mail beschrieb den Vorgang so: „[NOAA-Forscher] nahmen zuverlässige Messwerte von Bojen, aber ‚korrigierten‘ sie dann nach oben – indem sie Messwerte von Kühlwasser-Einlässen auf Schiffen verwendeten, die als Wetterstationen fungieren ... obwohl die Messwerte von den Schiffen schon lange dafür bekannt sind, viel zu hoch zu sein.“

Kürzlich haben einige der gleichen Personen, die der Welt den „Hockeystick“ bescherten, eine weithin kolportierte Studie mit der Behauptung veröffentlicht dass ein seit langem bekanntes Muster der Ozeanzirkulation, die Atlantische Multidekadische Oszillation (AMO), die das Klima beeinflusst, überhaupt nie existiert hat, sondern ein Artefakt vulkanischer Impulse war. Die Klimaforscherin Judith Curry, Ph.D., schreibt zu dieser Arbeit [auf Deutsch beim EIKE hier]:

„Wow! Auf einen Schlag sind die lästigen Probleme des „Grand Hiatus“ Mitte des 20. Jahrhunderts, die Debatten über die Zuordnung der Erwärmung des 20. Jahrhunderts und die Rolle der multidekadischen internen Variabilität sowie die Schwierigkeit, die jüngste Zunahme der atlantischen Hurrikanaktivität dem AGW zuzuschreiben, alle verschwunden. Brillant! Fast so ‚brillant‘ wie der Hockeystick.“

Es gibt wenig Zweifel daran, dass sich die Erde erwärmt [hat], aber die Liste der Verstöße gegen die wissenschaftliche Methode und die Ethik von Forschern, deren Karrieren eng mit der „Wahrheit“ des Klimaalarmismus verbunden sind, bietet mehr als genug Grund, an der Behauptung zu zweifeln, dass die Wissenschaft *settled* ist und die Erde dem Untergang geweiht ist, ohne dass die Regierung autoritäre Kontrolle über alle Aspekte des Lebens der Menschen erhält.

H. Sterling Burnett, Ph.D, is a senior fellow at The Heartland Institute, a nonpartisan, nonprofit research center headquartered in Arlington Heights, Illinois.

Link:

<https://townhall.com/columnists/hsterlingburnett/2021/03/23/many-climate-crisis-claims-are-based-on-manipulated-science-n2586662>

Übersetzt von Chris Frey EIKE